

NIEDERSCHRIFT

über die **8.** Sitzung des **des Sportausschusses** (XV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **30.09.2013**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Volker Bäumken
2. Herr Karl Bongers
3. Herr Heijo Drießen
4. Herr Gerhard Heyner Vertretung für Frau Angelika Quiring-Perl
5. Herr Willy Lohkamp
6. Herr Werner Moritz
7. Herr Josef Schmitz Vertretung für Herrn Andreas Buchartz
8. Herr Horst Schröder
9. Herr Thomas Welter

• SPD-Fraktion

10. Herr Hans-Joachim Bohra Vertretung für Herrn Detlev Zenk
11. Herr Bernd Kehrberg
12. Herr Gerd Mülders

• FDP-Fraktion

13. Herr Simon Kell Vertretung für Herrn Sven Weber
14. Herr Michael Riedl
15. Herr Markus Schumacher

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

16. Herr Matthias Molzberger Vertretung für Herrn Erhard Demmer
17. Frau Beate Schmidt-Härten

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

18. Herr Friedhelm Leese

- **Verwaltung**

19. Herr Axel Becker

20. Frau Gisela Hug

21. Herr Thomas Schütz

22. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

- **Gäste**

23. Herr Günter Debets

24. Herr Achim Fischer

25. Herr Thomas Lang

26. Herr Michael Scharf

27. Herr Peter Schornstein

28. Herr Siegfried Willecke

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
	Öffentlicher Teil:	4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven des Olympiastützpunktes Rheinland Vorlage: 52/2693/XV/2013.....	4
4.	Neue Entwicklungen im Schulsport Vorlage: 52/2715/XV/2013.....	4
5.	Sportinternat Knechtsteden Vorlage: 52/2694/XV/2013	5
6.	Entwicklungen im Spitzensport im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/2696/XV/2013	5
7.	Dachmarke Spitzensport Vorlage: 52/2697/XV/2013	6
8.	Mitteilungen	6
9.	Anfragen	6

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Welter stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt sei. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sei gegeben. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Die Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers erfolgte durch Erheben von den Plätzen, Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließender Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Verpflichtet wurde: Matthias Molzberger

3. Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven des Olympiastützpunktes Rheinland

Vorlage: 52/2693/XV/2013

Protokoll:

Der Leiter des OSP Rheinland, **Herr Scharf**, stellte die Arbeit des Stützpunktes und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss im Rahmen eines Power-Point Vortrages (Anlage 1) dar. Die Sportförderung sei hier besonders gut aufgestellt. Um jedoch sicherzustellen, dass auch 2016 in Rio wieder eine hohe Zahl von Olympiateilnehmern aus dem Rhein-Kreis Neuss kämen, müssten die bisherigen Aktivitäten fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Die Unterstützung der dualen Karriereplanung bei Kaderathleten und die Einbindung der Wirtschaft seien ganz wichtige Bausteine. Insofern sei der Rhein-Kreis Neuss mit dem Teil- und Sportinternat, der NRW Sportschule (ab 2014), den diversen Unterstützungsmaßnahmen für Leistungssportler und dem Förderverein Partner für Sport und Bildung genau auf dem richtigen Weg.

Herr Bäumken dankte Herrn Scharf für seinen engagierten Vortrag, insbesondere für sein persönliches Einbringen in den neuen Förderverein.

4. Neue Entwicklungen im Schulsport

Vorlage: 52/2715/XV/2013

Protokoll:

Der Leiter der Janusz-Korczak Gesamtschule Neuss, **Herr Fischer**, hielt einen informativen Power-Point Vortrag (Anlage 2) über die neuen Kernlehrpläne im Schulsport. Dort habe es in diesem Jahr einen Paradigmenwechsel hin zur Kompetenzorientierung gegeben. Die neuen Kernlehrpläne für den Schulsport beschrieben die zu vermittelnden Lernergebnisse in Form von Kompetenzerwartungen jeweils zum Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10. Die Schulen würden sich wieder vermehrt den „traditionellen“ Sportarten/Disziplinen zuwenden und sich häufig für bestimmte Schwerpunktsportarten (wie z.B. Basketball, Fußball oder Handball etc.) entscheiden. Der Schulsport würde auch theoretischer; er entwickle sich vom Vereinssport weg, bei dem es

zuerst um die Vermittlung von Spaß an der Bewegung gehe. Auf Nachfrage von **Herrn Bäumken** erwiderte Herr Fischer, dass für die Wissensvermittlung nur 3 Schulstunden pro Woche zur Verfügung ständen, von denen auch noch ein Teil gelegentlich ausfallen würde. Insgesamt wurden die Vorgaben des Kernlehrplanes durch die Sitzungsteilnehmer als zu akademisch bis unverständlich eingeschätzt. Herr Fischer wies darauf hin, dass er nur der Bote sei; die Vorgaben durch die Lehrpläne kämen von der Landesregierung. Ihm sei es wichtig, dass die Schulen und die Vereine miteinander ins Gespräch kämen; die Koordination läge bei den Beratern aus dem Schulsport. Bei dem Wissenstransfer in einzelnen Sportarten könnten die Vereine die Schulen unterstützen; insbesondere könnten sie ein Angebot für den außerschulischen Sport machen.

5. Sportinternat Knechtsteden Vorlage: 52/2694/XV/2013

Protokoll:

Herr Welter verwies auf die Vorlage und bat Herrn Steinmetz um weitergehende Erläuterungen. **Herr Steinmetz** führte aus, dass die vorliegenden Informationen bei ihm zwei Reaktionen ausgelöst hätten. Zum einen sei er sehr erfreut gewesen über die erreichte Vollbelegung des Sportinternates ein Jahr nach der Eröffnung des Erweiterungsbaus. Dies sei insbesondere dem hohen Engagement der Internatsleitung zu verdanken. Weniger erfreulich seien natürlich die erhöhten Aufwendungen. Hintergrund seien die gestiegenen Anforderungen durch das Landesjugendamt an die personelle Ausstattung bzw. Qualifikation der im Sportinternat Beschäftigten. Des Weiteren hätten bisherige Zuschussgeber ihre Zuschüsse nach der Eröffnung nicht verdoppelt bzw. eine Förderung falle sogar zukünftig komplett weg. Einen akuten Handlungsbedarf gäbe es heute nicht, da der Rhein-Kreis Neuss im laufenden Jahr das Defizit des vergangenen Jahres ausgleichen würde. Der Ansatz für 2014 müsste aber entsprechend erhöht werden.

Vertreter der SPD-, FDP- und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion äußerten jedoch noch Beratungsbedarf. Sie baten um Übermittlung des erwähnten Wirtschaftsplanes, um die Erhöhung in den Fraktionen erörtern zu können. **Herr Schröder** begrüßte ausdrücklich die positive Entwicklung im Sportinternat; man sei auf dem richtigen Weg. **Herr Steinmetz** sagte die Übersendung des Wirtschaftsplanes (Anlage 3) im nicht-öffentlichen Teil der Niederschrift zu. Eine Beschlussfassung sei heute nicht zwingend erforderlich. Ihm sei es vorrangig um die Informationsübermittlung an die Ausschussmitglieder gegangen; das Meinungsbild sei ja grundsätzlich pro Sportinternat. Nach einem Hinweis von **Herrn Leese** wies Herr Steinmetz ausdrücklich darauf hin, dass ohne die zahlreichen Bemühungen seitens der Verwaltung um eine Defizitreduzierung heute über eine deutlich höhere Summe gesprochen werden müsste. Man einigte sich darauf, den Bericht nur zur Kenntnis zu nehmen; im Übrigen wurde das Thema in die Etatberatungen verwiesen.

6. Entwicklungen im Spitzensport im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/2696/XV/2013

Protokoll:

Herr Steinmetz stellte im Rahmen eines Power-Point Vortrages (Anlage 4) die neusten Entwicklungen im Spitzensport im Rhein-Kreis Neuss vor. Hervorzuheben seien hier insbesondere die Schaffung des neuen Fördervereins Partner für Sport und Bildung. Auf Grund der engen Verzahnung von Wirtschaft, Vereinen und den Spitzensportlern könnten hier zusätzliche Sponsorenmittel generiert werden. Diesen Weg würde man weiter gehen. Die Weiterentwicklungen des Teil- und Vollinternates in

Dormagen seien sehr erfreulich. Die Anerkennung des Norbert Gymnasiums Knechtsteden und der Bertha-von-Suttner Gesamtschule als NRW Sportschule ab dem nächsten Schuljahr seien ein wichtiger Baustein im Verbundsystem Schule und Leistungssport. Die Infoabende und Intensivworkshops zur Berufsorientierung für Kaderrathleten würden gut angenommen. Die Anerkennung des Standortes Dormagen als Bundesstützpunkt Säbelfechten Nachwuchs sei eine weitere Bestätigung der geleisteten Arbeit.

7. Dachmarke Spitzensport

Vorlage: 52/2697/XV/2013

Protokoll:

Herr Steinmetz erläuterte, dass dieser Bereich wegen der Neugründung des Fördervereins zunächst zurückgestellt worden sei. Nunmehr sei aber die Agentur Heimspiele aus Köln beauftragt worden, mit den verbliebenen Vereinen ein gemeinsames Sponsorenkonzept zu entwickeln. Die Vereine und ihre Sportler sollen für Firmen interessant gemacht werden. Die beteiligten Vereine seien die DJK Holzbüttgen (Tischtennis), der VfR Büttgen (Radsport), die elephants (Basketball m), der KSK Konkordia, der TC Blaus-Weiss Neuss (Tennis) und die TG Neuss (Basketball w). Die beauftragte Agentur würde in der nächsten Ausschusssitzung ihre (Zwischen) Ergebnisse vorstellen.

8. Mitteilungen

Protokoll:

Der Vorsitzende des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss, **Herr Lang**, berichtete von der erfolgreichen Fahrt der Sportjugend zur Schwimm-WM. Vom 22.-31.07.2013 seien 43 junge Ehrenamtler und ihre Betreuer nach Barcelona gefahren. Es sei eine gelungene Veranstaltung gewesen, bei der man den Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit verbinden konnte mit dem Werben um das Ehrenamt. Er bedankte sich ausdrücklich beim Sportausschuss für den bereit gestellten Zuschuss in Höhe von 4.300,- €.

Am 22./23.02.2013 haben Vertreter des KSB Mikolow besucht. Es seien Möglichkeiten für einen Sportaustausch erörtert worden. Man sei mit einer großen Herzlichkeit empfangen worden; die Sportinfrastruktur sei gut in Schuss. Eine erste Gruppe (Tischtennis) sei unter Leitung von Herrn Riedl bereits in Polen gewesen. Man würde bei den Vereinen für weitere Begegnungen werben. Der NSV habe schon eine Einladung für seinen Weihnachtswettkampf ausgesprochen.

Herr Welter bedankt sich für dieses Engagement. Des Weiteren berichtete er über die Eröffnung einer neuen Dreifach-Turnhalle in Jüchen. Dies sei ein Signal, dass auch bei knappen Mitteln noch etwas umgesetzt werden könne.

9. Anfragen

Protokoll:

Anfragen lagen nicht vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Thomas Welter um 18:45 Uhr die Sitzung.

Thomas Welter
Vorsitzender

Thomas Schütz
Schriftführer